

Zum zehnjährigen Schneeberger und Peschek

Die beiden kommen auf Einladung des Vereins der Theaterfreunde

Weilheim: Zu seinem zehnjährigen Bestehen ließ sich der Verein der Freunde des Weilheimer Theaters, bekannt dafür, immer wieder kleine Schmankekerl in die Kreisstadt zu holen, etwas ganz Besonderes einfällen. Auf seine Einladung hin gastieren am Sonntag, 26. April, um 18 Uhr, im Stadttheater Gisela Schneeberger und Maria Peschek mit einer heiteren Lesung.

Beide Künstlerinnen gehören seit Jahren zu den profiliertesten Schauspielerinnen und Kabarettistinnen, zu deren persönlichen Markenzeichen die bayerische Mundart wurde.

Gisela Schneeberger erhielt für ihr schauspielerisches Wirken auf der Bühne wie in zahlreichen Film- und Fernsehrollen mehrfache Ehrungen wie den Adolf-Grimme-Preis, Deutschen Fernsehpreis und den Schwabinger Kunstpreis. Schneeberger wurde 1948 im bayrischen Dollnstein (in der Nähe von Ingolstadt) geboren und studierte zunächst Psychologie in München, bevor sie ihr Schauspieler-



Gastieren am 26. April im Stadttheater in Weilheim: Gisela Schneeberger (links) und Maria Peschek rechts.

handwerk an der renommierten Otto-Falckenberg-Schule in München erlernte.

Anschließend ging sie für einige Jahre ans Theater in der Bundeshauptstadt. Bekannt wurde sie dann schließlich durch zahlreiche Film- und Fernsehrollen, nicht zuletzt als Partnerin von Gerhart Polt. Auftritte gab es in so bekannten Serien wie „Monaco Franze“. „Fast wie im richtigen Leben“, „Die schnelle Gerdi“ (hier trat auch Maria Pe-



schek auf) oder Kabarettssendungen wie etwa „Scheibenwischer“. Zu den Erfolgsfilmen mit Gerhart Polt gehören unter anderem „Man spricht deutsch“ und „Germanicus“. Ihr Markenzeichen ist dabei stets die bayrische Mundart.

Maria Peschek wurde dem breiten Publikum als Bühnenfigur „Paula Pirschl“ in Theater und Rundfunk sowie ihre kabarettistischen Programme bekannt. Aktuell erhält sie 2009 den Kabarettpreis der Stadt München. Sie wirkte in so bekannten Fil-

men und Fernsehproduktionen mit wie „Herr Ober“ (gleichfalls mit Gerhart Polt), „Die schnelle Gerdi“ oder „Das schreckliche Mädchen“.

Die Lesung befasst sich mit dem Thema Kinder und Kindererziehung. Erziehungsexperten liegen im Streit: Klare Richtlinien. Autoritäten, Liebe, Gelassenheit?

Gisela Schneeberger und Maria Peschek, beide selbst Mütter, lesen aus verschiedenen Epochen Gedichte, Geschichten, Auszüge aus Romanen und autobiographischen Erinnerungen darüber, was eine schöne, was eine harte Kindheit ausmacht, über verletzte Kinderseelen, aber auch über das Glück der Kindheit.

Viel Heiteres, Humorvolles, Unsinniges und Anrührendes ist dabei. Mit Sicherheit also ein kurzweiliger und interessanter Abend, den die Freunde des Weilheimer Theaters hier den Weilheimern präsentieren.

Karten, in deren Preis auch ein Imbiss enthalten ist, gibt es beim Veranstaltungsbüro der Stadt Weilheim und an der Abendkasse.

Foto: ex

ex